



## Weihnachtsbrief

Liebe MitchristInnen!

Ich möchte mich doch auch noch auf diesem Weg bei Ihnen/dir melden. Gerade komme ich aus der Kirche, wo Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern den Stationenweg nachgehen, den kreative Frauen als Alternative zur Krippenfeier aufgebaut haben. Es ist eine schöne Form, mit Kindern die Geschichte von Betlehem nachzuempfinden. Die letzte Station dieses Weges in der Kirche ist das Friedenslicht, das vor Wochen vermutlich dort entzündet wurde, wo der Stall stand, in dem Jesus zur Welt kam. Dieses Licht symbolisiert Jesus selbst, und ich wünsche Ihnen/dir, dass dieses Licht ganz stark in Ihrem/deinem Herzen leuchtet und Freude und Mut schenkt.

Gott sei Dank können wir wenigstens bis Sonntag die anderen Gottesdienste „normal“ feiern.

Heute, 24.12., 22.30 Uhr	Christmette
Morgen, 25.12., 11 und 19 Uhr (mit Solisten)	Weihnachtsgottesdienste
Samstag, 26.12. 11 Uhr	Feiertagsmesse
Sonntag, 27.12., 11 und 19 Uhr	Sonntagsmessen

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest. Das Licht, das von Betlehem seinen Ausgang genommen hat, soll in Ihre/deine Familie und weit ins nächste Jahr hineinleuchten.

*Pfr. Arnold Faurle*

***P.S.: Als kleinen Impuls hänge ich auch Gedanken zu Weihnachten dran – evtl. auch zum Weitergeben.***